

# Aus dem Bundeshaus

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **50 (2023)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

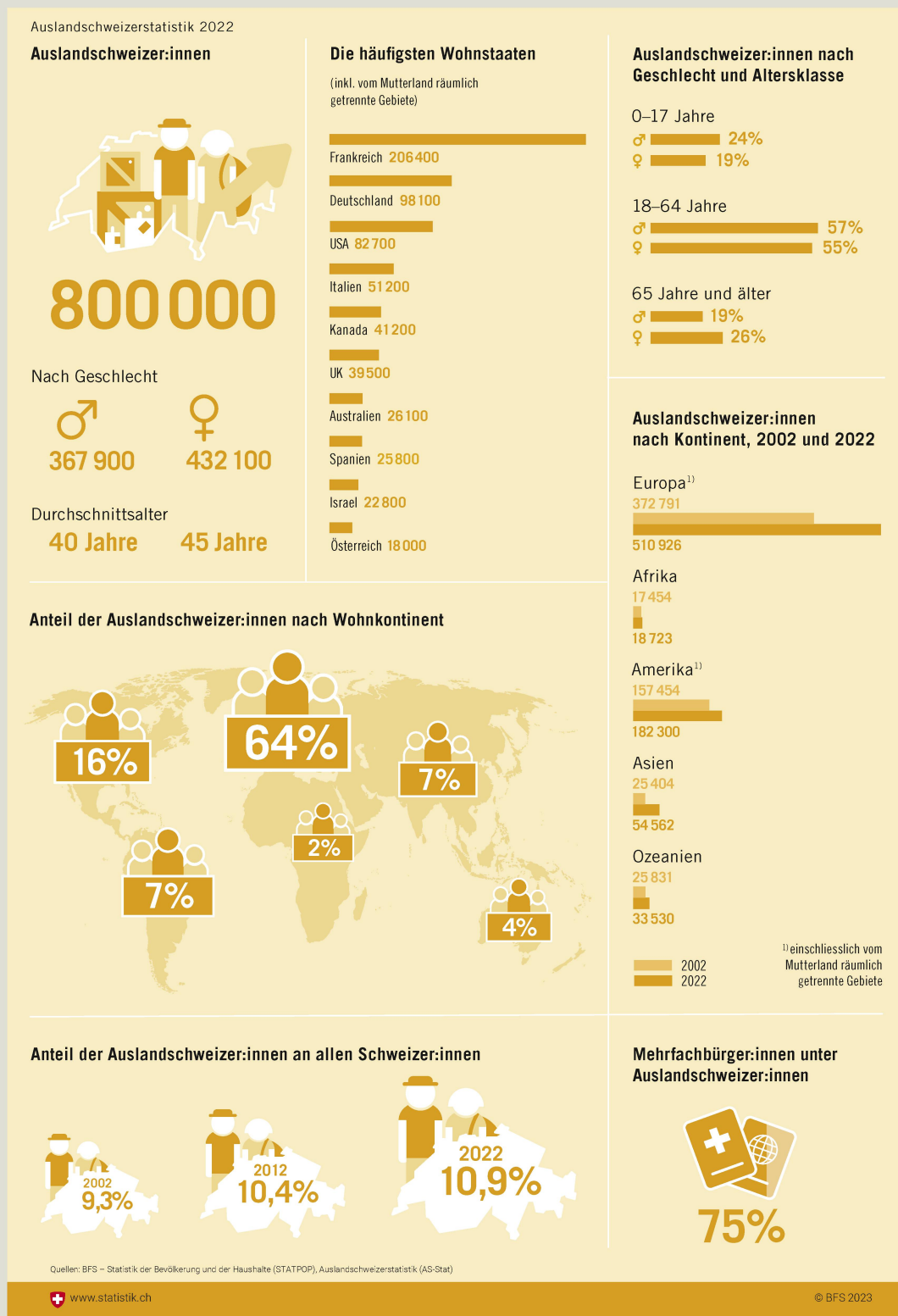
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Fünfte Schweiz: Zunahme von 34 Prozent seit 2002

Seit 2002 wächst die Zahl der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer fortlaufend an. 2022 erreichte sie die Marke von 800 000. Immer mehr Personen zieht es nach Südostasien. Das geht aus der Auslandschweizerstatistik hervor, die vom Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlicht wird.



Per 31. Dezember 2022 waren 800 041 Schweizer Staatsbürgerinnen und -bürger bei einer zuständigen Vertretung der Schweiz im Ausland angemeldet. Diese Zahl ist seit 2002 kontinuierlich gestiegen: Damals lag sie bei 598 934 Personen (+34 Prozent). Je nach Kontinent ist die Entwicklung unterschiedlich stark ausgeprägt, jedoch überall steigend: 115 Prozent in Asien, 37 Prozent in Europa, 30 Prozent in Ozeanien, 16 Prozent in Amerika und 7 Prozent in Afrika.

## Südostasien, Europa, Nordamerika und Nordafrika im Fokus

Seit 2002 ist die Zahl der Auslandschweizerinnen und -schweizer in allen Ländern Südostasiens, Nordafrikas, Europas und Nordamerikas gestiegen (132 Prozent, 59 Prozent, 37 Prozent bzw. 18 Prozent). In Südostasien verzeichneten Kambodscha, Laos und Thailand die stärksten Zunahmen, in Nordafrika waren es Algerien und Marokko. In Europa nahm die Zahl der Schweizer Staatsbürgerinnen und -bürger unter anderem in Bosnien-Herzegowina, Serbien, Kroatien und in der Türkei zu. Die USA legten um 19 Prozent und Kanada um 17 Prozent zu.

In anderen Regionen der Welt ging die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer zwischen 2002 und 2022 hingegen zurück. So nahm sie in den zentral- und südafrikanischen Ländern um 24 Prozent bzw. 10 Prozent ab. In diesen beiden Regionen waren die meisten Länder vom Rückgang betroffen. Eine ähnliche Entwicklung ist in zahlreichen karibischen und südasiatischen Ländern zu beobachten.

Weitere Informationen:  
[revue.link/statistik](https://www.revue.link/statistik)



## Die Auslandschweizer:innen sind unsere Visitenkarte

Die Konsularische Direktion des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten erbringt als «zentrale Anlaufstelle der Verwaltung» wirksame, effiziente Leistungen für unsere Landsleute im Ausland. Ihr neuer Direktor, Botschafter David Grichting, erläutert seinen Ansatz und seine Prioritäten.

Die Konsularische Direktion (KD) ist die Hüterin des Auslandschweizergesetzes und privilegierte Partnerin der Auslandschweizer-Organisation (ASO). Seit April 2023 steht David Grichting ihr als Direktor vor. Der 43-jährige Walliser trat nach einer Ausbildung in Betriebswirtschaft und mehrjähriger Berufserfahrung im Marketing und Projektmanagement in der Schweiz und im Ausland 2009 in den Dienst des EDA. Dort sammelte er vielfältige Erfahrung in Dienststellen im Aussennetz ebenso wie in der Zentrale. Zu seinen Stationen zählten Tel Aviv, Pristina (als Leiter Konsularische Dienstleistungen) und Bern (als Leiter Finanzen im EDA). Zuletzt war er Missionschef in Astana (Kasachstan). David Grichting verfügt somit über eine Gesamtsicht auf Auslandschweizerangelegenheiten, die er in den kommenden Jahren nutzen kann. Worin werden seine Arbeitsschwerpunkte bestehen?

### Lange dynamische Geschichte

«Oftmals wird vergessen, dass die Schweiz auch ein Auswanderungsland ist, und das schon seit mehreren Jahrhunderten», sagt Botschafter Grichting. Als illustre Beispiele nennt er Johann August Sutter, Louis Chevrolet und Francesco Borromini. Die Gründe für die Auswanderung – sei sie dauerhaft oder vorübergehend – mögen heute andere sein. Doch der Strom der Schweizer:innen, die es ins Ausland zieht, ist nie versiegt. Ganz gleich, ob die Auswanderung durch Liebe, Karriere, Ausbildung oder den Wunsch, die Welt zu entdecken, motiviert ist, sie trägt ganz klar zur Vielfalt und Dynamik unserer Bevölkerung bei. Botschafter Grichting stellt fest, dass «die Mobilität immer mehr zunimmt und zu differenzierten Bedürfnissen der Auslandschweizer:innen führt, die wir bei unserer täglichen Arbeit berücksichtigen müssen». So kommt der Fünften Schweiz eine grosse Bedeutung zu, die eine besondere Aufmerksamkeit rechtfertigt. Der neue KD-Direktor betont deshalb auch die Bedeutung der Auslandschweizer-Organisation und unterstreicht die Notwendigkeit, die



Botschafter David Grichting an seinem neuen Arbeitsplatz, der Konsularischen Direktion in Bern. In seiner neuen Position legt er Wert darauf, «mit unseren Landsleuten in Kontakt zu treten und ihnen zuzuhören». Foto Danielle Liniger

Auslandschweizergemeinschaft bei der Ausübung ihrer politischen Rechte zu unterstützen.

### Interaktion im gemeinsamen Interesse

Elf Prozent der Schweizer Staatsbürger:innen leben im Ausland. «Sie sind sowohl eine wichtige Informationsquelle als auch ein ideales Bindeglied für unsere Wirtschaft, unsere Unternehmen, unsere Forschung und so weiter», betont Grichting und fügt an: «Ich selbst bin viele Male Zeuge davon geworden, wie die Auslandschweizer:innen zum positiven Image der Schweiz beitragen. Zugleich sind sie ein wichtiger Faktor für die Welttoffenheit unseres Landes.» Der Botschafter erinnert daran, dass «die Idee der wechselsei-

tigen Beziehung zwischen der Schweiz und ihren Staatsbürger:innen im Ausland im Artikel 40 der Bundesverfassung verankert ist». Hier heisse es: «Der Bund fördert die Beziehungen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer untereinander und zur Schweiz.» Einen Beitrag zur Stärkung dieser Beziehungen soll auch die App «SwissInTouch» leisten.

### Welche Rolle spielt die KD dabei?

Wie in der «Schweizer Revue» vom 3/2023 erläutert, arbeitet die KD eng mit anderen Institutionen zusammen, um den Interessen der Auslandschweizer:innen bestmöglich zu dienen. Botschafter Grichting weist darauf hin, dass eine der Hauptfunktionen der KD



Die letzte Station von David Grichting vor seiner Rückkehr nach Bern war Kasachstan. Als Botschafter der Schweiz nahm er am Kulturleben vor Ort teil, wie hier beim Frühlingsfest Nauryz. Foto Lisa Wermelinger

darin besteht, im Team mit den verschiedenen Büros und Partnern zusammenzuarbeiten, um Synergien zu schaffen und eine möglichst grosse Wirkung zu erzielen. Er erinnert daran, dass «die Prinzipien der Eigenverantwortung und der Subsidiarität des staatlichen Handelns die Eckpfeiler der konsularischen Tätigkeit darstellen». Wichtige Schwerpunkte bestehen in diesem Zusammenhang darin, den Auslandschweizer:innen Dienstleistungen und Informationen zur Verfügung zu stellen, die ihren Bedürfnissen entsprechen, und moderne Instrumente zur Interaktion zu entwickeln. Der persönliche Austausch mit den Auslandschweizer:innen ist zwingend notwendig, um ihre Bedürfnisse und Erwartungen besser zu verstehen. David Grichting hat sich zum Ziel gesetzt, «über unsere Vertretungen im Ausland oder bei meinen Reisen ein besonderes Augenmerk auf den Austausch mit meinen Landsleuten zu legen und ihnen aufmerksam zuzuhören». Sein Schlusswort: «Ich freue mich darauf, unsere Gemeinschaften im Ausland zu begleiten und zu unterstützen und vor allem meine Landsleute im Ausland zu treffen. Wenn sie in andere Länder ziehen, nehmen sie Sympathie und unsere Werte mit. Insofern sind sie zugleich eine Visitenkarte und ein wichtiges Bindeglied für die Schweiz.»

EDA, KONSULARISCHE DIREKTION

## Eidgenössische Parlamentswahlen 2023

Am 22. Oktober 2023 finden die Wahlen zur Gesamterneuerung der beiden Kammern des eidgenössischen Parlaments statt. Informationen, Erklärvideos und interaktive Grafiken zu den Nationalrats- und Ständeratswahlen gibt es auf [www.ch.ch/wahlen2023](http://www.ch.ch/wahlen2023), eine Dienstleistung der Bundeskanzlei, der Parlamentsdienste, des Bundesamtes für Statistik und der Kantone. Am 22. Oktober 2023 stehen dort auch die Wahlergebnisse.

Diese Informationen und die Resultate werden auch auf VoteInfo, der App der Bundeskanzlei, publiziert. Kurzlink: [revue.link/voteinfo](https://revue.link/voteinfo)



## Eidgenössische Abstimmungen

Wegen der Wahlen gibt es 2023 keine Abstimmung mehr. Nächster Abstimmungstermin ist der 3. März 2024. Die Abstimmungsvorlagen werden durch den Bundesrat mindestens vier Monate vor dem Abstimmungstermin festgelegt.

Alle Informationen zu den Abstimmungsvorlagen (Abstimmungsbüchlein, Komitees, Empfehlungen des Parlaments und des Bundesrates etc.) finden Sie unter [www.admin.ch/abstimmungen](http://www.admin.ch/abstimmungen) oder in der App VoteInfo.



## Volksinitiativen

Die folgenden eidgenössischen Volksinitiativen wurden bis Redaktionsschluss neu lanciert (Ablauf der Sammelfrist in Klammern):

- Eidgenössische Volksinitiative «Wer mit Bargeld bezahlen will, muss mit Bargeld bezahlen können!» (21. September 2024)
- Eidgenössische Volksinitiative «Ja zur medizinischen Versorgungssicherheit» (4. Oktober 2024)
- Eidgenössische Volksinitiative «Für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (Inklusions-Initiative)» (25. Oktober 2024)
- Eidgenössische Volksinitiative «Zum Schutz von Mensch, Haus- und Nutztier vor dem Wolf» (2. November 2024)
- Eidgenössische Volksinitiative «Ja zur tierversuchsfreien Zukunft» (9. November 2024)
- Eidgenössische Volksinitiative «Bestätigung der Bundesrätinnen und Bundesräte durch Volk und Stände» (16. November 2024)
- Eidgenössische Volksinitiative «Für ein modernes Bürgerrecht (Demokratie-Initiative)» (23. November 2024)

Die Liste der hängigen Volksinitiativen finden Sie unter [www.bk.admin.ch/](http://www.bk.admin.ch/) > Politische Rechte > Volksinitiativen > Hängige Volksinitiativen

